

# Hemishofer Gemeinde Info



Nr. 26

08. Jahrgang

12. September 2019

**Aus Gemeinderat und Verwaltung**



Bild: Holger Jordan aus Steisslingen

## Vorwort

### **Sehr geehrte Hemishoferinnen Sehr geehrte Hemishofer**

In der Gemeinde Hemishofen ist einiges gelaufen. Nebst der täglichen Arbeit in der Verwaltung mussten vor allem durch die Finanzreferentin und Zentralverwalterin erhebliche Vorarbeiten für die Umstellung des Rechnungswesens auf HRM2 geleistet werden.

In der Wasserversorgung konnte ein Teil des Netzes erneuert und die Quellfassung mit Ableitung ins Reservoir saniert werden.

Im Strassenbau sticht vor allem die Erneuerung der Dorfstrasse und Im Hafacker hervor.

Aber auch die leidige Angelegenheit mit dem Bikeverbot auf den Wanderwegen wurde mit Entscheid des Regierungsrates erledigt. Hier zeigte sich einmal mehr, dass Gesetze nicht gleich Gesetze sind. Künftig darf, gemäss Beschluss des Regierungsrates des Kantons Schaffhausen auf den Wanderwegen im Gemeindegebiet Hemishofen, entgegen von Art. 43 Abs.1, mit Fahrrädern gefahren werden. Da der Gemeinderat nicht hinter diesem Beschluss stehen kann, lehnt er jegliche Verantwortung in diesem Zusammenhang ab, hofft aber, dass es nie zu Zwischenfällen zwischen Bikern und Wanderer kommt.

Aber auch im Bauwesen wurden vom Regierungsrat Entscheide getroffen die dem Gemeinderat unverständlich sind und wir uns langsam fragen, wofür wir ein Baugesetz, resp. eine Bauordnung haben.

Für mich als Gemeindepräsident stellt sich die Frage, mit welchen Entscheiden aus Schaffhausen wir künftig noch zu rechnen haben. Im Raume steht ja immer noch die Angelegenheit mit dem Windpark auf Chroobach. In dieser Angelegenheit vertritt der Gemeinderat noch immer eine ablehnende Haltung und wird diese, wenn von Ihnen liebe Hemishoferinnen und Hemishofer gewünscht, auch weiterhin mit allen uns zur Verfügung stehenden Mitteln, vertreten.

Leider steht auch eine personelle Veränderung in der Verwaltung an. Unsere Zentralverwalterin, Frau Corinne Kramer, orientiert sich beruflich anderweitig und kann den Job bei uns nicht mehr ausführen. Für ihren außerordentlichen Einsatz bedanke ich mich ganz herzlich. Aber auch allen anderen Mitarbeitern, den Mitgliedern der Kommissionen und Mitgliedern der Behörde, und nicht zuletzt Ihnen liebe Hemishoferinnen und Hemishofer gilt mein großer Dank für ihre wertvolle Arbeit zu Gunsten unseres Gemeinwesens.

**Ihr Gemeindepräsident**

**Paul Hürlimann**

## Bauwesen

### Erteilte Baubewilligungen Mai - August 2019

#### Vereinfachtes Verfahren

Lobsiger Remo	Fassade	Bahnstieg
Bertschinger Roger	Sanierung Garage	In Pratle
Desarzens R. und D.	Einbau Cheminéeofen	Hauptstrasse
Kurz O. und X.	Aussentreppe	Dorfstrasse
Radlmayr Kristine	Farbänderung	Dorfstrasse
Götz Thomas	Balkon	Hauptstrasse
Stauffer A. & B.	Garten- und Gerätehütte	Im Gali

**Baureferent, Paul Hürlimann**

## Entsorgung

### Sammeltour vom 26. Dezember 2019 und 2. Januar 2020 werden verschoben

Die Kehrichtsammeltour vom Donnerstag, 26. Dezember 2019 wird auf **Samstag, 28. Dezember 2019** verschoben und die Tour vom Donnerstag, 02. Januar 2020 wird am **Samstag, 04. Januar 2020** nachgeholt. Die Daten werden zu gegebener Zeit auch auf der Homepage [www.kvatg.ch/Aktuelles](http://www.kvatg.ch/Aktuelles), veröffentlicht.

### Grünabfälle - Was gehört auf den Kompost?

Fleisch und Knochen, sowie gekochte Speisen, etc. gehören nicht auf den Kompost. Dies zieht Füchse und Marder, Katzen, etc. an, die solche Resten auf Strassen und Plätzen hinterlassen.

### Folgendes darf und sollte auch kompostiert werden:

- Obst- und Gemüsereste
- Rüstabfälle aus Küche und Garten
- Tee- und Kaffeesud mit Filterpapier
- Zerkleinerte Schnittblumen und Topfpflanzen
- Kleintiermist von Pflanzenfressern
- Zerdrückte Eierschalen
- Baum- und Strauchschnitt (auf fingerlange Stücke zerkleinert)
- Unkraut (nicht im samenden Zustand kompostieren)
- Vorsicht bei Unkräutern, die sich durch Ausläufer vermehren
- Gras- und Rasenschnitt

**Entsorgungsreferat, Giorgio Calligaro**

## Fuss- und Wanderwege

### Entscheid des Regierungsrates des Kantons Schaffhausen betreffend Biker

Nach langem Hin und Her hat der Regierungsrat des Kantons Schaffhausen in der Sache Signalisation des Fahrverbotes für Fahrräder auf den Wanderwegen in Hemishofen entschieden. Obwohl dieser Entscheid des Regierungsrates dem Rechtsverständnis des Gemeinderates widerspricht,

- Art. 43 Abs. 1 lautet;  
Wege, die sich für den Verkehr mit Motorfahrzeugen oder Fahrrädern nicht eigenen oder offensichtlich nicht dafür bestimmt sind, wie Fuss- und Wanderwege, dürfen mit solchen Fahrzeugen nicht befahren werden.

verzichtet der Gemeinderat auf eine Verwaltungsgerichtsbeschwerde an das Obergericht des Kantons Schaffhausen.

Ab sofort ist also das Befahren der Wanderwege auf dem Gemeindegebiet Hemishofen erlaubt. Auf Grund des Beschlusses des Regierungsrates, hält der Gemeinderat fest, dass er jegliche Verantwortung für Zwischenfälle die im Zusammenhang mit dem Beschluss entstehen, vollumfänglich ablehnt.

### Der Gemeinderat

## Polizeiwesen

### Gästekarten Bahnhof

Gerne möchten wir Sie wieder einmal darauf aufmerksam machen, dass Hemishoferinnen und Hemishoferinnen kostenlose Gästeparkkarten fürs Parkieren auf den ausgeschiedenen/bezeichneten Parkplätzen auf dem Bahnhofareal erhalten. Diese können jeweils frühzeitig am Schalter der Gemeindekanzlei abgeholt werden.

Sinn und Zweck dieser Karten ist, dass ansässige Hemishoferinnen und Hemishofer, ihren Gästen kostenloses Parkieren in Hemishofen ermöglichen können.



Folgendes gilt es zu beachten:

- Die maximal zulässige Parkdauer beträgt 48 Stunden (kein Dauerparken von Gästen).
- Überschreiben, Korrektur oder Manipulation der Angaben führt sofort zur Ungültigkeit der Karte.
- Die Karte muss mit Kugelschreiber genau ausgefüllt werden.
- Die Bewilligung gilt nur für Gäste von Anwohnern, nicht für ortsansässige Personen.
- Die Karten werden jedes Jahr neu erstellt und sind daher nur im laufenden Jahr gültig.
- Die Karte ist gut sichtbar hinter der Windschutzscheibe anzubringen
- Fehlbares Verhalten wird durch unseren Ordnungsdienst geahndet.

**Urs Müller, Polizeireferent**

## Gemeindeeigene Liegenschaften

### Entkalkungsanlage und neue Vorhänge in der Mehrzweckhalle



Aufgrund des hohen Kalkgehalts in unserem Wasser, musste regelmässig ein Sanitär für die defekte Toilettenanlage aufgeboten werden. Im Rahmen der Sanierung der Mehrzweckhalle wurde nun eine Entkalkungsanlage installiert. Mit dieser Anlage sollen die Probleme mit den Toiletten und anderen Unannehmlichkeiten nun entschärft werden.

Nach gut 30 Jahren wurden die Vorhänge auf der Bühne erstmals ersetzt. Neu rahmt ein schwarzer Molton die Bühne ein (hinten und seitlich, vorher grau). Für Darbietungen ist dies der optimale Stoff, denn er wirkt positiv auf die Akustik und schluckt auftreffendes Licht. Für eine effektvolle Bühnenbeleuchtung, sollen die Zuschauer nicht unnötig von reflektierenden Spots geblendet werden. Zu guter Letzt schirmt ein Molton vor ungewollten Einblicken hinter die Kulisse ab. Als Hauptvorhang hängt wie bisher ein klassisch roter Bühnenvelours. Alle Vorhänge sind schwer entflammbar und entsprechen somit den Brandschutzauflagen.

## Toilettenkabine im Testbetrieb

Bis Ende September, sowie im Sommer 2020, steht testweise eine mobile Toilettenkabine beim Badeplatz. Damit soll insbesondere das Waldstück zwischen Badi und Sand von Fäkalien befreit werden. Das WC wird einmal wöchentlich gereinigt und das Verbrauchsmaterial aufgefüllt. Die Kosten belaufen sich auf knapp 57.- CHF wöchentlich.

## Fussgängerbrüggli in der Badi ersetzt



Gleichzeitig wurde das alte Fussgänger-Brüggli durch ein neues ersetzt. Das Brüggli ist kinderwagengängig. Die Arbeiten wurden durch den Forst Stein am Rhein durchgeführt.

Weil das Bachbett seit der Revitalisierung etwas tiefer liegt, musste dieses aus Sicherheitsgründen mit Geländern ausgestattet werden.

Die Kosten konnten mit Restposten des Revitalisierungsbudgets gedeckt werden.

## Liegenschaften, Linda Stoll

## Umwelt- & Naturschutz / Gewässer

### Revitalisierung Hämishoferbach: Positive Zwischenbilanz und Ausblick

Der revitalisierte Abschnitt des Bachs hat sich erfreulich entwickelt. Trotz den schwierigen Umständen im trockenen Sommer 2018 hat die Vegetation die Ufer mittlerweile stabilisiert. Grosse Flächen des Bachlaufs sind nun beschattet und so bleibt das Wasser auch an heissen Sommertagen kühl.

Der Überlauf in den alten Bachlauf bei der Badiwiese hat bei mehreren Hochwassern wie geplant funktioniert und die Schlaufe von den Hochwasserspitzen entlastet. In den Tümpeln des alten Bachlaufs tummeln sich Frösche und auch Laich konnte beobachtet werden. Die Blockrampe bei der Brücke ist stabil und bereits während den Bauarbeiten konnten Forellen beobachtet werden, welche die Rampe hinaufgesprungen sind. Vom Rhein herkommend, besiedeln erste Groppen den Bach, wir konnten bisher zwei Tiere nachweisen.



Im Winter verteilten sich die Bachforellen-Laichplätze gleichmässig auf der Teilstrecke Badi-Eisenbahnbrücke - ein Hinweis darauf, dass die Tiere in diesem Abschnitt auf- und abwandern und dabei die Blockrampe passieren (rot-schwarze Punkte in der Karte links).

An einer aufgeweiteten Stelle, wo der Bagger lockeres Kiessediment schuf, konnten wir die Forellen beim Laichgeschäft filmen (Link zum Film via QR-Code im Bild oben). Die im Frühling geschlüpften jungen Bachforellen tummelten sich anschliessend zahlreich in der strukturreichen Bachschlaufe (kleines Bild oben).

Die Renaturierung der zweiten Etappe wird für das Jahr 2020 geplant. Ziel ist es, die hart betonierte Röhre unter der Umfahrungsstrasse mit Störelementen zu strukturieren. Diese sollen wechselnde Strömungsverhältnisse schaffen, um den Fischeaufstieg zu ermöglichen. Gleichzeitig dürfen sich bei Hochwasserereignissen keine Schwemmholz-Ansammlungen bilden. Nähere Informationen erteilen auf Anfrage Marco oder Linda Stoll.

**Abt. Gewässer, Linda Stoll**

## Primarschule Hemishofen - Schulbehörde

**Damit es bleibt wie es ist, muss sich alles ändern.**

**Liebe Leserin, lieber Leser, liebe Freunde der Schule Hemishofen**

Dieser, auf den ersten Blick ziemlich verwirrende und widersprüchliche Satz, will uns sagen, dass nur überlebt, wer sich ständig verändert und dem Neuen anpasst. Dies gilt erst recht für die Schule, die sich andauernd den sich ändernden Anforderungen von Gesellschaft, Politik und Familien zu stellen hat. Die Aufgabe der Schule ist es, Kinder, Jugendliche auf ein selbständiges Leben vorzubereiten. Dies erscheint eine etwas gar triviale Aussage – überlegt man sich aber, dass zukünftig Berufe entstehen werden, von denen wir heute noch nicht mal im Ansatz wissen, wie diese Berufsbilder aussehen werden, so stellt sich die Frage: „Auf was bereiten wir unsere Schülerinnen und Schüler vor?“

Der Lehrplan 21, mag man ihn befürworten oder nicht, setzt neue Schwerpunkte und nimmt Rücksicht darauf, dass in Zukunft neue Fähigkeiten wie die der kritischen Nutzung von digitalen Medien wichtig sein werden. War es für meine Generation in der Primarschule noch wichtig, schnell im Kopf dreistellige Zahlen addieren zu können, so ist es heute wichtiger beurteilen zu können, ob das Resultat überhaupt plausibel ist. Das Erkennen von „Fake News“ wird eine der wichtigsten Kompetenzen werden und, ich gehe noch einen Schritt weiter, für die Stabilität unserer Gesellschaft und Demokratien matchentscheidend werden. Wer sich nicht ein X für ein U vormachen lässt, ist weniger manipulierbar und kann Behauptungen kritisch hinterfragen, selbst wenn sie tausendfach multipliziert in der digitalen Welt seuchenartig verbreitet werden.

In der Schule widerspiegeln sich auch immer gesellschaftliche Entwicklungen und Veränderungen, auf die die Schule Antworten finden muss. So leistete und leistet die Schule in der Integration von Fremdsprachigen Enormes. Nebenbei werden über die Schule auch diese Eltern ins „System Schweiz“ eingeführt. Auch hier gilt: Mag man zur Zuwanderung eingestellt sein wie man will: Die Schule hat den Bildungsauftrag für alle und nimmt diese Aufgaben an.

Aktuell stellt sich die Frage, wie die Schule mit familienergänzenden Betreuungsstrukturen umgehen soll. Die Wirtschaft bietet gut ausgebildeten, jungen Erwachsenen interessante Arbeitsstellen an. Verständlicherweise wollen solchermassen motivierte und qualifizierte junge Eltern oft im Berufsleben bleiben und suchen aktiv nach Möglichkeiten und Lebensentwürfe, wie sie Kinder und Beruf unter einen Hut bringen können. Auch wenn in der Agenda im ländlich geprägten Hemishofen dies vielleicht nicht an erster Stelle steht, wollen wir als Gemeinde weiterhin eine eigene Schule und Kindergarten betreiben, so werden wir auch darauf Antworten finden müssen.



Die „Schulzusammenarbeit oberer Kantonsteil“, abgekürzt SoK, hat gezeigt, dass mit Kooperationen über Gemeindegrenzen hinweg Schulangebote möglich werden, die für eine einzelne Gemeinde nicht realisierbar wären. Sei es aus Kostengründen, sei aus Gründen der sinkenden Schülerzahlen. Die Schulbehörde Hemishofen steht in ständigem Kontakt mit allen Gemeinden im oberen Kantonsteil und mit den Verantwortlichen im Erziehungsdepartement in Schaffhausen. Die Übersichtlichkeit und die kurzen Dienstwege im ganzen Kanton Schaffhausen stellen bei der zukünftigen Schulentwicklung nicht zu unterschätzende Vorteile dar.

Zudem geniesst unsere Schule sowohl in der Gemeinde wie auch im Kanton einen grossen Goodwill, der die Arbeit der Schulbehörde aktiv unterstützt. So hat beispielsweise der Kanton für das laufende Schuljahr eine grosszügige Kostengutsprache gesprochen, die dem Kindergarten zukommt. Trotzdem stehen Veränderungen an; wir werden uns aber weiterhin für den Erhalt des bestmöglichen Angebotes einsetzen. Dabei bleibt die Zusammenarbeit mit allen unseren Nachbargemeinden eine Selbstverständlichkeit.

**Für die Schulbehörde Hemishofen**

**Matthias Tanner**

**Präsident der Schulbehörde Hemishofen**

## **Primarschule Klassenthema Mondlandung**

Passend zum 50-jährigen Jubiläum behandelt die Mittelstufe derzeit das Thema Mondlandung im Unterricht. Die Kinder einigten sich in Zweiergruppen auf ein



Thema. Anschließend übten sie sich darin im Internet und in Büchern die passenden Informationen dazu zu suchen.

Einige Kinder sammelten die Informationen dann auf einem klassischen Plakat. Andere erstellten ein E-Book mit Sprachkommentar oder ein Video, in dem sie ihr gesammeltes Wissen zeigten.



Mein Name ist Ham.

Ich war der erste Affe im Weltall. Im August 2019 wurde ich von Amy und Ema zu meiner Mission im All in einem Videobeitrag interviewt.

**Folgende Fragen haben uns unter Anderem beschäftigt:**

Wie ist die Saturn V Rakete aufgebaut?

Weshalb ist Neil Armstrong berühmter als die anderen beiden Astronauten?

Wie ist ein Raumanzug aufgebaut?

Wie ist der Mond entstanden?

Sind Sie ebenfalls neugierig geworden?



Besuchen Sie unsere Webseite zum Thema "Mondlandung".

[bit.ly/pshemishofen](https://bit.ly/pshemishofen)

## Kindergarten Hemishofen

### Betreffend Kindergarten ab SJ2020/2021

#### Liebe Eltern, Hemishoferinnen und Hemishofer

Wie sicherlich bekannt und auch schon mehrfach angetönt, bereiten uns die sinkenden Schülerzahlen in Hemishofen grosse Sorge. Im Sinne einer frühzeitigen Transparenz unserer Schule in Hemishofen möchten wir sie zur aktuellen Lage des Kindergartens informieren.

Schweren Herzens und mit grossem Bedauern müssen wir Sie leider davon in Kenntnis setzen, dass der Kindergarten im Schuljahr 2020/21 nicht mehr in Hemishofen stattfinden wird.

Die deutlich zu kleine Anzahl zukünftigen und aktuellen Kinderzahlen drängt uns zu diesem Vorhaben, den Kindergarten in Hemishofen aufzugeben. Ihre Kinder werden somit den Kindergarten in Ramsen oder Stein am Rhein besuchen, was jedoch noch etliche Abklärungen zur Folge hat. Sobald diese Absprachen geschehen sind und wir einen endgültigen Entschluss getroffen haben, werden wir sie natürlich wieder informieren.

Wir danken ihnen für ihr Verständnis.

#### Schulbehörde Hemishofen

**Der Präsident**

**sig. Matthias Tanner**

**Die Schreiberin**

**sig. Fabienne Damiano**

## Personelles

### **Stellenwechsel Zentralverwalterin**

Mit grossem Bedauern müssen wir die berufliche Veränderung von Frau Corinne Kramer entgegen nehmen. Sie verlässt uns per Ende Jahr um sich einer neuen beruflichen Herausforderung zu stellen.

Corinne Kramer trat am 1.1.2015 als Zentralverwalterin in den Dienst der Gemeinde. Während nunmehr vier Jahren betreute sie die gesamte Finanzbuchhaltung, den Zahlungsverkehr und vieles mehr. Ihr fundiertes Fachwissen besonders bezüglich der Umsetzung zu HRM2 war für unsere Gemeinde von grosser Bedeutung. Mit ihrer Loyalität und ihrem stets rückhaltlosem Einsatz für die Gemeindeinteressen lenkte sie alle Arbeitsprozesse einer Zentralverwaltung mit viel Erfolg. Für der Jahresabschluss 2019 (HRM1) steht uns freundlicherweise noch Frau Corinne Kramer zur Verfügung und gewährleistet somit einen reibungslosen Übergang zur Nachfolge.

Wir werden Frau Corinne Kramer mit einem weinenden und einem lachenden Auge ziehen lassen und wünschen ihr für die Zukunft weiterhin viel Erfolg und alles Gute!

Erfreulicherweise konnte bereits eine Nachfolgerin gefunden werden, die ihren Dienst am 1. Januar 2020 antritt.

### **Rücktritt aus der Rechnungsprüfungskommission**

Roger Egg hat per 31. Dezember 2019 seinen Rücktritt aus der Rechnungsprüfungskommission gegeben. Er versah sein Amt während 11 Jahren sehr zuverlässig und gewissenhaft.

Der Gemeinderat verdankt an dieser Stelle seine Arbeit und wünscht ihm für die Zukunft weiterhin alles Gute.

Gemäss Gemeindeverfassung vom 04. Juli 2001. Art. 19, besteht die Rechnungsprüfungskommission aus zwei Mitgliedern. Hemishofen war in der komfortablen Situation, drei Mitglieder zu haben, dies war aber nie ein gesetzliches Erfordernis. Aus diesem Grund wird kein drittes Mitglied für die Rechnungsprüfungskommission als Ersatz für Roger Egg mehr gesucht.

Im Zuge von HRM2 müssen die Gemeinden den Prüfungsauftrag zusätzlich an einen eidg. anerkannten Buchprüfer delegieren. Die Gemeinde Hemishofen hat sich für die Mannhart & Fehr AG, Schaffhausen, entschieden.

### **Finanzreferat, Charlotte Blank**

## Kulturelles

### 1. August Brunch

An dem sonnigen Feiertag folgten rund 70 Hemishoferinnen und Hemishofer der Einladung des Gemeinderates und genossen in geselliger Runde eine Wurst und die selbst gebackenen 1. August-Weggen. Ein grosses Dankeschön an Charlotte Blank Andres und Christoph Andres für die leckeren Weggen.



### Liegenschaften, Dorfstrasse 15



Erstmals erwähnt wurde das schicke Riegelhaus im Schächli-Plan von 1727, aber erst 1810 tauchte es im Gebäudekataster auf.

Damals gehörte es Beat Meily: „Ein Wohnhaus a Scheuer und Stallung“ und wurde 1825 auf Beat Meili den Jüngeren für 600 fl übertragen.

1847 verkauft dieser die Liegenschaft auf der Gant an Johannes Stucki zum Kaufpreis von 1350. Aber bereits 1853 ging das Haus von "Frau Anna Stuki, geb. Leibacher, „krankzeitshalber abwesend, an ihren Sohn Isak Stucki: „das Wohnhaus Nr. 29 nebst dazugehöriger Scheuer und Stallung nebst dem darneben liegenden Baum- und Gemüsegarten“ für Franken 2940. Bis zum Jahr 1885 blieb das Haus im Besitz der Familie Stucki und wurde dann von der Witwe Verena Stucki an Conrad Götz für Fr. 4705 verkauft. Scheinbar gefiel es diesem aber in Hemishofen nicht: bereits 1888 verkauft „Götz Conrad, Isaacs, Wagner von Hemishofen z.Zt in St. Louis Staat Missouri in Nordamerika seinen Vater Götz Isaac in Hemishofen, sein in Hemishofen eigentümliches Wohn und Oekonomiegebäude Nr. 29“ zum Preis von Fr. 4700.

Im Jahr 1891 wechselte das Haus zur Familie Waldvogel wo es 1930 von der Familie Schneider übernommen wurde. Die ist auch das Geburtshaus unseren langjährigen Wassermeisters Ruedi Schneider selig. 1961 wurde die Scheune abgebrochen und heute ist das schmucke Riegelhaus im Besitz von Frau Katharina Hausheer.

**Kulturelles, Charlotte Blank Andres**

## Vereine



### **Kampfkunst für alle Altersgruppen**

Tang Soo Do Hemishofen

Besuchen Sie uns am Schweizer Sommer Camp in Hemishofen



Schweizer Sommer Camp in der Mehrzweckhalle in Hemishofen statt. Zu diesem Anlass sind alle herzlich willkommen.

Sie bekommen die Möglichkeit, an dieser Veranstaltung die Grundsätze des Tang Soo Do kennenzulernen. Von Jung bis Alt, alle dürfen diese Kampfkunst persönlich miterleben, als Zuschauer oder gleich als Teilnehmer.





## Was ist Koreanische Kampfkunst Tang Soo Do?

Sie besteht aus verschiedenen Grunddisziplinen wie: Basis- Hand und Fusstechniken, aus Selbstverteidigungselementen und zusätzlich Fall und Atemtechniken. Dazu kommt das Trainieren der Balance, die Koordination, die geistige Fitness sowie Ki Gong.

Tang Soo Do unterstützt auch Kinder, sich in der Schule besser konzentrieren zu können.

Personen jeder Altersgruppe können von dieser einzigartigen Sportart profitieren und Ihre Fähigkeiten so einsetzen, wie es für sie persönlich richtig ist.

Tang Soo Do findet jeweils am Freitag in der Mehrzweckhalle statt:

Kindertraining von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Erwachsene von 19.00 Uhr bis 20.00 Uhr



Schweizerisches  
Sommer Camp  
Daten:

20. Sept. 18.00 Uhr  
bis 20.00 Uhr

21. Sept. 09.00 Uhr  
bis 12.00 Uhr

22. Sept. 09.00 Uhr -  
12.00 Uhr



Besucher, Neugierige und Interessierte sind herzlich willkommen!

**Infos: Stefan Peters, Tel. +41 079 447 82 52, [stefan.peters@tangsoodo.ch](mailto:stefan.peters@tangsoodo.ch),  
[www.tangsoodo.ch](http://www.tangsoodo.ch)**

## viva – für ein lebendiges Hemishofen

Die Tätschmeister vom Schüürfäscht bedanken sich nochmals recht herzlich bei allen Helfern und Helferrinnen, bei allen Unterstützern und Sponsoren für ein gelungenes Schüürfäscht 2019.

Es waren zwei erfüllte Tage, die richtig Spass gemacht haben, sie zu organisieren und die für eine Wiederholung im Jahr 2020 sprechen.

Wir freuen uns darauf, sie alle im nächsten Jahr wieder bei uns in



Hemishofen begrüßen zu dürfen, wenn wir wieder zu Tanz und Musik einladen.







**Ihr OK-Team vom Verein viva – für ein lebendiges Hemishofen**

Fabienne Damiano, Sandra Manser, Andrea Bieri, Linda Stoll

*(ingesandt)*

## Verein zur Erhaltung der Bahnlinie Etwilen- Singen (VES)



Der Herbst hat Einzug gehalten, die Zeit nochmals zum letzten Mal in diesem Jahr Volldampf zu geben.

Unsere Museumsbahn Stein am Rhein – Rielasingen (D) führt wieder **öffentliche Dampfzugfahrten** durch.

Diese finden **am Sonntag, den 6. Oktober 2019 statt.**

Wir pendeln auf der Strecke von Stein am Rhein über die Bahnstationen Etwilen – Hemishofen – Ramsen - über die Grenze nach Rielasingen (D), hin und her.

Zum Einsatz kommt die historische **Dampflok Ec 3/5 Nr.:3**, Baujahr 1912 (SLM Winterthur), genannt «CHOLI» vom Verein Historische Mittel-Thurgaubahn (VHMThB)

### **Abfahrten ab:**

Stein am Rhein 09.54, 12.24 und 15.24 Uhr

Rielasingen (D) 10.55, 13.25 und 16.25 Uhr

**Abfahrten ab:**

Rielasingen (D) 10.55, 13.25 und 16.25 Uhr

Stein am Rhein 09.54, 12.24 und 15.24 Uhr

Dies ist die letzte Dampfzugfahrt in diesem Jahr. Nächstes Jahr machen wir wieder im Mai den Fahrsaison-Auftakt mit dem Museumsbahnfest in Rielasingen und eventuell schon Deselextrafahrten nach Singen!

Weitere Auskünfte erhalten Sie unter:

**Detailfahrplan unter [www.etzwilen-singen.ch](http://www.etzwilen-singen.ch) oder Tel. Nr. +41 (0) 52 / 743 14 90**

**Mit em dampfenden und rauchenden Grüessli  
vom Werner Wochoer  
Co- Präsident VES**

## **Interview mit Herrn Edison Kasumaj, Einwohner von Hemishofen**

*Einige Eingangsworte, im Sinne eines kurzen Steckbriefes, wer sind Sie?*

Vorname/Name	Edison Kasumaj
Adresse	Im Hafacker 2, 8261 Hemishofen
Geburtsdatum	18.04.1984
Heimatort	Stein am Rhein SH
Zivilstand	verheiratet mit Ajne Kasumaj
Kinder	Endy (6) und Ajshe (4)
Schulbildung	Primarschule in Schaffhausen
Ausbildung	Berufsschule in Bülach Lehre als Elektropraktiker (Automatikmonteur EFZ)
Besonderes	Rollstuhlfahrer infolge Paraplegie
Hobby	Leichtathletik über 100m, 200m, 400m. Meine größten Erfolge: Teilnahme an den Paralympics 2004 im Athen. Europameister über 100m und 200m. Immer noch Schweizer Rekordhalter über 100m. Habe vor ca. sieben Jahren mit dem Leistungssport aufgehört. Basketball als Ausgleich zum Alltag spiele ich immer noch.

### *Wie haben Sie Hemishofen als Wohnmöglichkeit entdeckt?*

Wir haben intensiv nach einem Einfamilienhaus gesucht in der Umgebung von Stein am Rhein. Unsere Voraussetzungen waren: Sichere Umgebung für unsere Kinder, ländlich und ruhig, eine kleine Ortschaft, wo man sich kennt. Da ist Hemishofen absolut perfekt.

### *Was gefällt Ihnen an Hemishofen besonders?*

Die Umgebung ist sehr ruhig, die Menschen sind sehr freundlich. Ich fühle mich sehr wohl, einfach ein tolles Zuhause für meine Familie und mich.

### *Wie haben Sie sich und Ihre Familie (Generationenfamilie) hier eingelebt?*

Wir mussten das Haus zuerst rollstuhlgerecht ausbauen, damit wir überhaupt einziehen konnten. Am Anfang war es für uns ungewohnt - alle in einem Familienhaus - aber wir haben uns recht schnell eingelebt. Unsere unmittelbaren Nachbarn konnten wir bei Kaffee und Kuchen persönlich kennenlernen. Wir haben das Glück, dass wir so tolle Nachbarn haben und ich hoffe auf eine langanhaltende, schöne Nachbarschaft.

Unsere Kinder haben sich schnell im Kindergarten eingelebt und finden Frau Mian, ihre Kindergärtnerin einfach toll.

### *Kürzlich haben Sie Ihren Geschäftssitz nach Hemishofen verlegt. Bitte erzählen Sie doch etwas von Ihrer Geschäftstätigkeit (was machen Sie konkret)?*

Ich habe die Einzelfirma Edi Cares am 12. August 2012 mit Sitz in Kaltenbach gegründet.

Das ist ein spezifischer Handel und Verkauf von medizinischen Hilfsmitteln im Bereich Blasen- und Darmmanagement.

Es ist spezifisch, da ich mich nur auf Menschen mit einer Indikation im Bereich Blasen- und Darmmanagement spezialisiert habe und bedürfnisorientierte Produkte vertreibe.

Da in unserem, neuen Haus in Hemishofen genügend Platz vorhanden ist, habe ich meine Einzelfirma in eine GmbH umgewandelt und den Sitz hierhin verlegt.

### *Sie haben trotz Handicap oder eben gerade deswegen den Sprung in die Selbständigkeit gewagt...?*

Ja, weil ich Paraplegiker bin, habe ich mich im Bereich Blasen- und Darmmanagement selbständig gemacht.

Kurze Erklärung: Vor meiner Selbständigkeit konnte ich ein paar Jobs ausüben.

Da ich aber seit jeher Manager toll fand, wie sie aussahen mit ihrem Anzug und ständig unterwegs auf Reisen waren, wollte ich das unbedingt auch tun. Ich fand dieses Glück und fing bei der Firma Coloplast AG, Medizinproduktesparte Contenance Care als Junior Account Manager an. Der Job gefiel mir sehr. Als Paraplegiker ist mir diese Thematik ja sehr vertraut.

Ich war erfolgreich; die Kunden vertrauten mir, weil ich auch ein Betroffener bin. So hatte ich nun auch meinen Anzug und betreute die ganze Ostschweiz; war ständig auf Reisen. Dies und der ständige Druck der Verkaufsabteilung taten mir dann doch nicht gut. Mit einer Druckstelle und einem halben Burnout landete ich im Spital. Da mir diese Arbeit aber im Grundsatz nach wie vor viel Freude bereitete, habe ich mich in diesem Bereich spezialisiert und den Sprung in die Selbständigkeit gewagt.

*Begegnet man Ihnen aufgrund der Beeinträchtigung mit Vorurteilen?*

Ja, das gibt es ab und zu, aber es ist besser geworden. Die Vorurteile würden sich schnell einmal legen, sobald man nachfragen und zuhören würde. Viele meiner Kollegen vergessen ganz, dass ich Rollstuhlfahrer bin.

Behinderte Menschen haben es sehr schwer bis sie eine Arbeit bekommen, auch wenn sie gut qualifiziert sind. Menschen mit einem Handicap – so denken wohl leider noch immer viele Arbeitgeber - passten nun einmal nicht in das Bild eines modernen dynamischen Unternehmens.

*Was wünschen Sie sich?*

Oh, ich wünsche mir einen Lebensmittelladen in Hemishofen....

*Besten Dank, Herr Kasumaj, für das offene Interview. Ihnen und Ihrer Familie weiterhin alles Gute in Hemishofen.*

(Interview: Nicole Bernath)



## Besondere Aktion

### 1 Tulpe fürs LEBEN



In der Schweiz leidet 1 Frau von 8 an Brustkrebs.

Als Würdigung für Betroffene und im Zeichen für die Ziele des Vereins l'aimant Rose, welcher sich für die frühzeitige Prävention und kostenlose Vorsorgeuntersuchungen vor dem 50. Lebensjahr einsetzt, laden wir alle

### 232 Frauen von Hemishofen

ganz herzlich ein, gemeinsam eine Tulpe pro Einwohnerin, am 26. Oktober 2019, um 13 Uhr, einzupflanzen.

Treffpunkt ist die Mehrzweckhalle, ab 11 Uhr. Dem Wetter entsprechend wartet eine warme Suppe oder ein kleiner Imbiss auf Sie.

### Aufklärungskampagne zu Ehren von Brustkrebsopfern und ihren Angehörigen

**Nationale Mobilisierung** von Gemeinden in der ganzen Schweiz

um mit rosa und weissen Tulpen Leben zu retten



Weitere Informationen betreffend L'aimant Rose:

[laimantrose.ch](http://laimantrose.ch)

\*\*\*\*\*

## Termine

- 20. - 22. September 2019, Tang Soo Do, Sommer Camp, Mehrzweckhalle
- 22. September 2019, Kant. Volksabstimmung
- 06. Oktober 2019, VES, öffentliche Dampffzugfahrten, [www.etzwilen-singen.ch](http://www.etzwilen-singen.ch)
- 20. Oktober 2019, National- und Ständeratswahlen
- 26. Oktober 2019, l'aiMant Rose, 1 Tulpe fürs Leben, Anlass für alle Hemishoferinnen, ab 11.00 – ca. 14.00 Uhr, [laimantrose.ch](http://laimantrose.ch)
- 12. November 2019, Primarschule, Zeitungssammlung (bitte leichte Bündel machen)
- 26. November 2019, Gemeindeversammlung
- 07. April 2020, Primarschule, Zeitungssammlung (bitte leichte Bündel machen)
- 05. November 2020, Primarschule, Zeitungssammlung (bitte leichte Bündel machen)

\*\*\*\*\*

## Impressum

Herausgeber/Redaktion: Gemeinderat Hemishofen  
Zuschriften/Beiträge/Inserate: Gemeindekanzlei  
kanzlei@hemishofen.ch

Layout: Charlotte Blank Andres

Nächste, reguläre Ausgabe der Hemishofer Gemeinde Info:

**Annahmeschluss Beiträge: 15. Januar 2020**  
**Erscheinungsdatum: 22. Januar 2020**

Hinweis für eingereichte Beiträge: Sie erhalten für jeden eingereichten Beitrag eine Empfangsbestätigung zu Ihrer Kontrolle (Beiträge bitte elektronisch einreichen). Der Herausgeber behält sich vor, Texte zu kürzen oder anzupassen. Über die Publikation von Beiträgen entscheidet der Herausgeber. Der Inhalt eines Leserbriefes muss nicht die Meinung der Redaktion widerspiegeln. Für die Richtigkeit des Inhaltes ist allein die Autorin, der Autor verantwortlich.

Auflage: 250 Exemplare, Verteilung in alle Hemishofer Haushalte

Die Hemishofer Gemeinde Info ist immer auch auf [www.hemishofen.ch](http://www.hemishofen.ch) zu finden.

Zu guter Letzt -  
wer erinnert sich nicht...

**Bunt sind schon die Wälder**



Bunt sind schon die Wälder  
Gelb die Stoppelfelder  
Und der Herbst beginnt  
Rote Blätter fallen  
Graue Nebel wallen –  
Kühler weht der Wind

Wie die volle Traube  
Aus dem Rebenlaube  
Purpurfarbig strahlt!  
Am Geländer reifen  
Pfirsiche mit Streifen –  
Rot und weiß bemalt

Geige tönt und Flöte  
Bei der Abendröte  
Und im Mondenglanz  
Junge Winzerinnen  
Winken und beginnen  
Frohen Erntetanz!

*Johann Friedrich Reichardt*